

Studienfahrt nach Aalten und Westerbork

Wir möchten dazu motivieren, sich mit der Vergangenheit auseinander zu setzen und die Lehren, die es aus der Geschichte zu ziehen gilt, an andere Menschen weiterzugeben. Wir positionieren uns entschieden gegen menschenfeindliche, diskriminierende und nationalistische Kräfte in allen Strukturen. Stattdessen stehen wir ein für Weltoffenheit, Toleranz und ein soziales Miteinander – für eine Gesellschaft, in der niemand wegen Herkunft, Aussehen, Glauben oder sexueller Orientierung diskriminiert wird.

Nahe der deutsch-niederländischen Grenze befindet sich ein Ort mit einer besonderen Geschichte: Von 1939 an sind im **Flüchtlingslager Westerbork** jüdische Flüchtlinge aus ganz Europa untergebracht worden. Während der Besatzung von Nazi-Deutschland wurde das Flüchtlingslager 1942 in ein Durchgangslager umgewandelt.

Ab Juli 1942 wurden 107.000 Juden und Sinti und Roma über das polizeiliche Durchgangslager Westerbork in die Vernichtungslager im Osten deportiert. Nur 5.000 der Deportierten überlebten die Vernichtungslager der Gedenkstätte. Im Lager Westerbork, dem Herinneringscentrum Kamp Westerbork, wird die Geschichte des Zentralen Flüchtlingslagers und späteren Durchgangslagers Westerbork erzählt.

Ausgangspunkt ist dabei immer das Leben im Lager, wobei die persönlichen Geschichten der Insassen im Mittelpunkt stehen. Ziel ist es zu zeigen, wie jeweils das Leben der Insassen aussah. Außerdem wird auch etwas über die Orte erzählt, an die Holocaustopfer von Westerbork aus deportiert wurden. Als oftmals letzter Ort, wo die Deportierten so etwas wie einen Lebensalltag hatten, nimmt die Gedenkstätte Westerbork eine zentrale Rolle in der

Erinnerung und im Gedenken an den Holocaust ein. Die wohl bekanntesten in Westerbork internierten Person ist Anne Frank. Nach ihrer Festnahme, im Untertauchversteck in Amsterdam, saß sie für vier Wochen in der Strafbaracke im Durchgangslager.

Auf der Hinfahrt werden wir noch das **Nationale Untertauchermuseum** der Niederlande in Aalten, Gelderland, besuchen: (Verstecke und Widerstand in den besetzten Niederlande).

Das Nationale Untertauchermuseum (niederländisch: *Nationaal Onderduik-museum*) ist ein Museum in Aalten (Gelderland/ Niederlande). Im Museum wird ein Überblick über das tägliche Leben der Bürger in den besetzten Niederlanden in den Jahren 1940 - 1945 gegeben.

In dem Ort nahe der deutschen Grenze wurden während der Zeit des Nationalsozialismus besonders viele untergetauchte Personen wie Juden, politisch und rassistisch Verfolgte, Widerständler und vor der Zwangsarbeit geflüchtete vor den deutschen Besatzern und der Polizei versteckt.

In Aalten kamen auf eine Einwohnerzahl von 13.000 etwa 2.500 Untertaucher. Das Gebäude Markt 12, Wohnhaus der Familie Kempink, war Sitz der deutschen Ortskommandantur, Zufluchtsort bei Bombenangriffen für die Menschen aus der Nachbarschaft und Versteck für jene, die vor den Nationalsozialisten hatten untertauchen müssen.



Studienfahrt nach Aalten und Westerbork (Niederlande)

Dienstag, 26. August 2025

8.00 - ca. 19.30 Uhr



**Gesellschaft für Christlich-Jüdische
Zusammenarbeit MG. e. V.
Hegner Straße 54
41069 Mönchengladbach**

Programm (kleine Änderungen möglich)

8.00 Uhr

Abfahrt ab Überland-Busbahnhof
Hohenzollernstr. 230, Mönchengladbach
(Nähe Hauptbahnhof MG)

mit Reisebus **HAUPTS**

10.00 Uhr

Führung und Information im
Untertauchermuseum in Aalten

ca. 12.00 Uhr

Weiterfahrt nach Westerbork

ca. 13.45 Uhr

Führung und Besuch Museum, Lagergelände,
Ausstellung, Filmvorführung

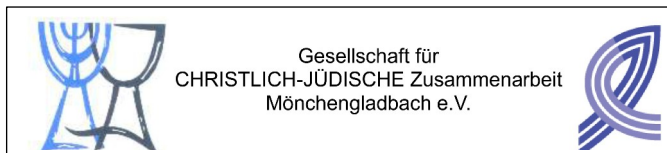
ca. 17.00 Uhr

Rückfahrt

ca. 19.30 Uhr

Ankunft ZOB Mönchengladbach

Träger des Studientages:



www.gcjz-mg.de
E-Mail: gcjz-mg@t-online.de

Reiseleitung:

- Ingrid Beschorner / GCJZ- MG

Teilnehmergruppe:

mindestens 20 Personen
frühzeitig wird informiert, ob die Fahrt
stattfinden kann ,

Orte:

- Aalten / Gelderland
- Westerbork / Drenthe

Teilnehmerbeitrag:

79,- € pro Person Mitglieder
89,- € pro Person Nichtmitglieder

Nach schriftlicher Anmeldung erfolgen ca.
10 Tage vorher weitere Informationen.
Sollte die erforderliche Teilnehmerzahl nicht
zustande kommen, werden wir sofort
informieren.

Bitte denken Sie an gutes Schuhwerk sowie ,
wenn nötig, Gehhilfen;

Kontoverbindung:

GCJZ e. V. Mönchengladbach
DE81 3105 0000 0004 7633 89
MGLDDE33XXX

Zweck: Studientag August

Weitere Informationen /Anmeldung bei:

Ingrid Beschorner

ingrid.beschorner@t-online.de

Bei Rückfragen ☎ 0160-123 5486

Anmeldung Studientag

„Westerbork – Portal zur Hölle“

Dienstag, 26. August 2025

Name _____

Vorname _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Festnetz _____

Handy _____

Email _____

Unterschrift _____